Artikel vom 06.03.2021 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 17:52 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/klimaschutz-tanken

Klimaschutz tanken



Foto: imago/Star-Media

Der Einsatz von Benzin mit einem Anteil von 10 % Bioethanol trägt immer mehr zum Klimaschutz bei. Wie der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDBe) und der Mineralölwirtschaftsverband (MWV) am Montag vergangener Woche berichteten, haben sich die durch Bioethanol erzielten CO2-Einsparungen seit der Markteinführung von E10 im Jahr 2011 fast verdoppelt. Inzwischen würden so jährlich etwa 3 Mio. t an Treib-hausgasen im Straßenverkehr eingespart, betonte BDBe-Geschäftsführer Stefan Walter. Laut MWV-Hauptgeschäftsführer Prof. Christian Küchen stammt das im deutschen Kraftstoffmarkt enthaltene Bioethanol fast vollständig aus der europäischen Landwirtschaft. Die dafür geltenden Nachhaltigkeitsvorschriften stellten sicher, dass die zur Bioethanolproduktion eingesetzten Rohstoffe wie Zuckerrüben, Futtergetreide sowie land- und forstwirtschaftliche Abfall- und Reststoffe nicht von besonders schützenswerten Flächen stammten.

Rekordhandel mit Biodiesel

Deutschlands Exporte und -importe an Biodiesel ohne hydriertes Pflanzenöl (HVO) haben 2020 jeweils neue Rekorde erreicht. Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP) in Berlin bezifferte die betreffende Ausfuhrmenge am Dienstag vergangener Woche unter Hinweis auf aktuelle Daten des Statistischen Bundesamtes

(Destatis) auf rund 2,33 Mio. t, nach 2,26 Mio. t im Vorjahr. Gleichzeitig sind die Einfuhren an Biodiesel um 430 000 t auf rund 1,45 Mio. t gestiegen. Entsprechend erhöhte sich der Exportüberschuss um 30 000 t auf 880 000 t. Wichtigstes Empfängerland für Biodiesel aus Deutschland waren 2020 laut Destatis die Niederlande mit fast 960 000 t, das entsprach im Vorjahresvergleich einem Zuwachs von knapp 100 000 t. Auf dem zweiten Platz rangierte Belgien mit 360 000 t. Drittwichtigster Kunde war Polen, dorthin wurden 260 000 t Biodiesel geliefert. Rückläufig waren dagegen die deutschen Biodieselexporte in die USA, die um 20 000 t auf 160 000 t sanken. Den Wiesbadener Statistikern zufolge blieben die Niederlande für Deutschland 2020 nicht nur der führende Abnehmer, sondern auch der wichtigste Lieferant von Biodiesel. Allerdings verringerte sich die betreffende Menge im Vergleich zum Vorjahr um 10 000 t auf 700 000 t. Darüber hinaus kamen größere Mengen an Biodiesel aus Belgien, Malaysia und Polen.